



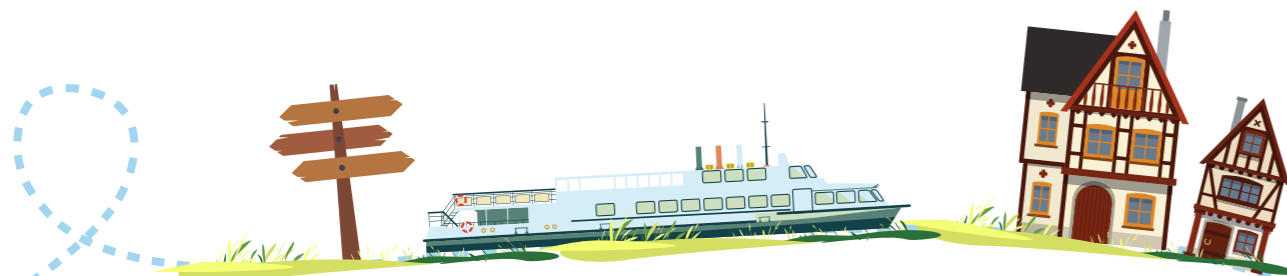
DAS BLAUE BAND !



VON DER MOSEL AN DIE SAÔNE
IMMER AM WASSER ENTLANG
FRANKREICHS FLUSSRADWEG LA VOIE BLEUE®

Vom Dreiländereck nach Lyon





Auf 700 Kilometern führt der Flussradweg **La Voie Bleue®** wie ein blaues Band immer am Wasser entlang: Mit dem Fahrrad folgen Sie den Ufern der Mosel, des Vogesenkanals, der Saône und der Rhône von Luxemburg bis nach Lyon. Buchstäblich auf dem Weg liegen drei UNESCO-Weltkulturerbestätten, vier Weinanbaugebiete, charmante Städtchen und typisch französische Dörfer.

Rund um die charakteristischen Highlights des Flussradwegs stellen wir Ihnen in dieser Pressemappe **La Voie Bleue® in sechs Etappen** vor: Erleben Sie das Dreiländereck Luxemburg-Frankreich-Deutschland entlang der Mosel, radeln Sie von Metz nach Nancy, entdecken Sie die Vogesen vom Wasser aus, genießen Sie die Spezialitäten, für die die Region Bourgogne-Franche-Comté weltberühmt ist, probieren Sie den neuen Beaujolais im gleichnamigen Weintal und radeln Sie durch die Altstadt von Lyon.

Tapetenwechsel pur direkt vor der Haustür: Die 2020 eingeweihte **La Voie Bleue®** verspricht eine spannende Kombination aus Gastronomie, Kultur und Aktivurlaub mitten im Grünen. Umweltfreundlicher Urlaub ganz ohne Auto ist hier problemlos möglich, denn die vielen Bahnhöfe entlang des Radwegs wie z.B. in Metz, Épinal, Vesoul, Auxonne oder Mâcon machen den Einstieg leicht.

Schon gewusst? Von Deutschland aus können Sie auch mit dem Fahrrad anreisen: Starten Sie einfach auf dem deutschen Teil des Moselradwegs zwischen Koblenz und Trier, der Sie direkt an den Startpunkt von **La Voie Bleue®** in Apach bei Schengen am Dreiländereck bringt.



Mit Unterstützung der Europäischen Union



VON APACH NACH METZ

VOM DREILÄNDERECK BIS ZUM CENTRE POMPIDOU

entlang der Voie Bleue® (ca. 64 km)

STARTPUNKT DER TOUR: Apach, der Kilometer 0 der Voie Bleue®

Wo sonst könnte La Voie Bleue® besser starten als in Apach bei Schengen, der luxemburgischen Gemeinde am Dreiländereck Luxemburg-Frankreich-Deutschland, die namensgebend für unsere europäische Reisefreiheit ist? Schon von Weitem sehen Sie in Sierck-Les-Bains die Ruinen der Burg der Herzöge von Lothringen aus dem 11. Jahrhundert malerisch über der Mosel thronen. Genießen Sie das Panorama und folgen Sie von hier aus der Voie Bleue® entlang der sonnigen Mosel-Weinhänge bis in die Wälder und das Naturreiservat Montenach. Zwischen den Schleusen von Koenigsmacker und Thionville, die die Mosel für den Rheinverkehr schiffbar machen, laden Wassersportzentren zu einem Ausflug aufs Wasser ein. Kurz vor Metz überrascht die Industriekultur Lothringens: Beispielhaft für deren Neuerfindung ist der ehemalige Hochofen U4 in Uckange, der heute ein Kulturzentrum ist.

ZWISCHEN SCHMETTERLINGEN UND ORCHIDEEN

Umgeben von sieben Hügeln mit in der Region einzigartigen Orchideenwiesen ist das Naturreiservat Montenach ein wahrer Garten Eden und sicherlich einer der Überraschungsmomente dieser Etappe. Die Hänge der Hügel stehen unter Naturschutz und profitieren von einer außergewöhnlich hohen Sonneneinstrahlung, sodass hier mehr als 500 Pflanzenarten, darunter 24 wilde Orchideenarten, gedeihen können. Was die Fauna betrifft, so haben über 600 Schmetterlingsarten, aber auch Vögel, Heuschrecken und Grillen, Eidechsen und Salamander dieses 107 Hektar große Paradies zu ihrem Zuhause gemacht.

ETAPPENZIEL METZ, die Hauptstadt Lothringens

Mit dem Kaiserviertel, dem Viertel rund um die Kathedrale von Saint-Etienne und der Place de la Comédie ist das Stadtzentrum von Metz ein Mosaik aus verschiedenen Epochenstilen. Für Kunstinteressierte sind das Centre Pompidou von Metz, das Musée de la Cour d'Or, der Temple Neuf, der von den rheinischen Kathedralen von Speyer und Worms inspiriert wurde, und die Kathedrale Saint-Étienne selbst, die mit ihren 6.500 m² Glasmalereien auch das Windlicht des Guten Gottes genannt wird, der künstlerische Höhepunkt dieser Etappe.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

FAHRRADVERLEIH: Cyclos Thionville (am Bahnhof von Thionville). Fahrrad: 6€ / Tag. E-Bike: 9€ / Tag.

ÜBERNACHTEN: Auf halber Strecke im Herzen von Thionville liegt das Hôtel des Oliviers mit 26 Zimmern und eigener Fahrrad-Garage.

SOUVENIRS FÜR ZUHAUSE: Natürlich eine Flasche Moselwein! Von Apach bis Metz formt sie die Kulturlandschaft mit ihren ursprungsgeschützten Weinhängen (AOC-Label). Mehrere Weingüter bieten Verkostungen ihrer originellen Weiß- und Rotweine an und laden auf ihren sonnigen Terrassen in den Hängen und am Ufer der Mosel zum Verweilen ein.



VON METZ NACH NANCY, VOM RÖMISCHEN AQUÄDUKT BIS ART NOUVEAU entlang der Voie Bleue® (ca. 67 km)

STARTPUNKT DER TOUR:

Metz, eine Reise durch die Geschichte

Metz, der Ausgangspunkt dieser Etappe, ist ein wilder Ritt mit dem Fahrrad durch 2.000 Jahre Geschichte: Gallo-römische Ruinen, mittelalterliche Gassen, französische Plätze aus dem 18. Jahrhundert, das kaiserliche „Quartier Impérial“ und zeitgenössische Architektur – in Metz wechselt die Kulisse mit jedem Tritt in die Pedale. Schauen Sie dabei auch nach oben. Denn mit 42 Metern ist die Kathedrale Saint-Etienne eine der höchsten Frankreichs. Verlassen Sie Metz in südlicher Richtung entlang der Mosel und einiger Seen und Teiche, vorbei am römischen Aquädukt, und folgen Sie dann wieder den für die Region typischen Weinhängen.



FIN ABSTECHER ZU FUSS IN DIE WEINBERGE

Südlich von Metz erwarten Sie die grün bewachsenen Felsen von La Fraze und die Weinberge von Ancy-Dornot. Hier ist der perfekte Moment, das Fahrrad kurz stehen zu lassen und die Kulturlandschaft auf dem acht Kilometer langen Rundwanderweg zu Fuss zu entdecken: Spazieren Sie durch die Weinhänge, auf schattigen Waldwegen oder am Waldesrand entlang und planen Sie ausreichend Pausen an den zahlreichen Aussichtspunkten auf das Moseltal ein. Der Ausblick ist einfach malerisch schön. Am Kreuz des Heiligen Clemens sehen Sie einen kleinen Abdruck: Hier soll er niedergekniet haben, als er der Legende nach zum ersten Mal Metz erblickte. Achten Sie auch auf die zerklüfteten Kalksteinfelsen, in denen teilweise kleine Höhlen entstanden sind. Anschließend führt Sie die Voie Bleue® an den Zusammenfluss von Mosel und Meurthe und weiter bis Nancy.



ETAPPENZIEL NANCY, UNESCO-Highlight und Mirabellen-Stadt

Die Place Stanislas in Nancy ist als UNESCO-Weltkulturerbe ausgezeichnet und gilt – besonders in den Abendstunden – als einer der schönsten Plätze Frankreichs. Mit der „Schule von Nancy“ rund um Louis Majorelle und Emile Gallé gilt Nancy außerdem als eines der Zentren des Art Nouveau in Europa zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Die Idee war, die Industrie Lothringens mit Kunsthandwerk und Kunst zu verbinden – bspw. in der Glasmalerei, der Goldschmiedekunst oder der Architektur. Die Brasserie l'Excelsior (1910), die ehemalige Grainterie (1901) und die Villa Majorelle (1901) sind einige Beispiele dafür. Für Kunstinteressierte ist das Museum der Ecole de Nancy (Schule von Nancy) am Park Sainte-Marie sicher ein Highlight.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

FAHRRADVERLEIH: VELOMET® – LEMET® in Metz, ab 3€/Tag.

ÜBERNACHTEN: Auf halber Strecke in Pont-à-Mousson ist die Abtei Prémontrés das schönste Beispiel für die Klosterarchitektur in Lothringen. Sie liegt inmitten eines 2,5 ha großen Parks, der an die Mosel grenzt, und bietet 71 Zimmer, von denen einige einen Blick auf den Kreuzgang der Dülte haben.

SOUVENIRS FÜR ZUHAUSE: Mirabellen! Der Legende nach soll Herzog René I. die Mirabelle im 15. Jahrhundert nach Lothringen gebracht haben. Inzwischen ist sie herkunftsgeschützt und wird im Glas, als Konfitüre, in Duftkerzen, als Parfüm, Schnaps und Likör angeboten.

DER VÖGESEN-KANAL, NATUR PUR MIT BLICK AUF DIE VÖGESEN entlang der Voie Bleue® (ca. 30 km)

STARTPUNKT DER TOUR:

Épinal, die Hauptstadt der Vogesen

Die von grünen Wegen mit Laub- und Nadelbäumen umgebene Stadt Épinal ist die Hauptstadt der Vogesen und auch die Hauptstadt des Holzes. Die von Grün- und Blumenflächen übersäte Stadt, die von der Mosel und dem Vogesenkanal durchquert wird, hat ihre Ufer zu einem Königsziel für Wanderungen und Radtouren gemacht. Von den mittelalterlichen Stadtmauern bis zu den farbenfrohen Häuserfassaden ist Épinal eine bunte Entdeckungsreise. Wer Panoramaaussichten mag, sollte sich die Ruinen des Schlosses nicht entgehen lassen, die die Vogesenstadt und das Moseltal überragen. Épinal ist ein Vogesenort wie aus dem Bilderbuch. A propos: Für seine Bilder und das Bildermuseum ist Épinal auch bekannt.



LÄNDLICHE VÖGESEN-IDYLLE WIE GEMALT

Vom Hafen in Épinal geht es in die Südvogesen mit ihren Wäldern, Bonbons und Thermalstädten. Entlang des Vogesenkanals führt die Tour weiter in die „Vôge“ und ihre hügeligen Landschaften. Kirschbäume, hundertjährige Eichen und ein kleiner Fluss, der sich durch die Dörfer schlängelt, überall blumengeschmückte Häuser: Die Umgebung ist idyllisch und ländlich. Auf dem Weg lohnt sich ein Stopp im hübschen Dorf Les Voivres. Die Route führt weiter über kleine Landstraßen in die Stadt Xertigny mit ihrem wunderschönen Château des Brasseurs.



ETAPPENZIEL LAC DE BOUZEY, der größte See der Vogesen

Der größte See der Vogesen, der Lac de Bouzey, ist ein guter Grund, diese Etappe entlang der Voie Bleue® kurz zu halten und gerade an warmen Sonnentagen einfach ins kühle Nass zu springen oder am Sandstrand zu entspannen. Dieser künstliche Stausee, der den Vogesen-Kanal speist, verbirgt auch ein kleines Paradies der Artenvielfalt. In der Nähe befindet sich übrigens der Teich „Étang de la Comtesse“, ein Torfmoor mit ebenfalls einer großen Artenvielfalt, das zwischen Tannen und Buchen liegt.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

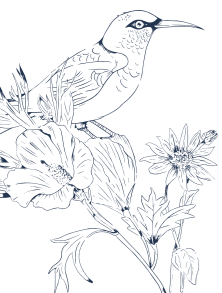
FAHRRADVERLEIH: „Maison du vélo“ am Hafen von Épinal. Auch E-Bikes und Tandems, ca. 20€/Tag.

ÜBERNACHTEN: Im Herzen der „Vôge“, an einem sonnenverwöhnten Ort, liegen „Les Woodies“, kleine Unterkünfte aus Buchenholz, die um den See von Xertigny herum errichtet wurden. Sie sind untypisch und originell, werten die lokale Holzwirtschaft auf und bringen ein historisches Modell aus der Region wieder auf den neuesten Stand: das Schlepboot.

SOUVENIRS FÜR ZUHAUSE: Rhabarberwein! In der Familie Moine wird diese Spezialität seit jeher nach einem alten, von der Großmutter geerbten Rezept hergestellt. Doch 1985 veranlasste eine unvorhergesehene Begegnung mit einem Gärtner aus Liège in Belgien Michel Moine dazu, weitere 800 Rhabarberstöcke zu kaufen: Heute ist dies ein echtes Know-how aus der Region der Vogesen.

VON VESOUL NACH GRAY, HERRLICHE FLÜSSE UND SEEN

entlang der Voie Bleue® (ca. 78 km)



STARTPUNKT DER TOUR:

Vesoul, die Kombo aus Natur und Kulturerbe

Genießen Sie herrliches Panorama und die perfekte Mischung von Natur und Kultur. Denn in Vesoul erwarten Sie Natur-Highlights wie der See Vesoul-Vaivre, eine 86 Hektar große Wasserfläche am Stadtrand mit Vogelreservat und einem Aussichtspunkt, von dem aus man das friedliche Leben der Highland Cattles auf den grünen Wiesen beobachten kann. Vom Aussichtspunkt Notre-Dame de la Motte kann man ganz Vesoul überblicken. Hier kommt die Kultur ins Spiel: Die Route führt durch gepflasterte Gassen, vorbei an schönen Herren- und Stadthäusern, die zwischen dem 15. und 18. Jahrhundert erbaut wurden, bis hin zu den exotischen Pflanzen des Englischen Gartens.



DER WÄSSERTUNNEL VON SAINT ALBIN

Fahren Sie in den Weiler Saint-Albin, um das Juwel des Saône-Tals zu entdecken: den Wassertunnel von Saint-Albin. Der im 19. Jahrhundert erbaute, 681 Meter lange unterirdische Kanal, steht unter Denkmalschutz und durchschneidet eine Flussschleife der Saône. Dadurch wird die Durchfahrt von Schiffen ermöglicht - heute fahren dort zumeist Freizeitboote, früher jedoch mit Waren beladene Kähne. Als seltenes Kunstwerk - wie eine steinerne Schlange inmitten der Natur - bildet der schiffbare Untergrund Kurven und Gegenkurven, die vom Kanal beschrieben werden. Die Gastwirtschaft Le Barnayout in der Nähe ist DER Ort für eine idyllische Pause, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten.



ETAPPENZIEL GRAY, der Star des Saône-Tals

Die langen Steiufer, die die Stadt auf beiden Seiten säumen, zeugen noch immer von der intensiven Hafenaktivität, die sich in Gray im Laufe der Jahrhunderte entwickelt hat. Am rechten Ufer befinden sich Fabriken und schöne Wohnhäuser, am linken Ufer die Altstadt entlang eines Hügels. Da Gray im Rhythmus der Saône lebt, gibt es nichts Besseres als eine kulinarische Fluss-Fahrt an Bord der Audacieux, einem Boot mit Elektro-Solarantrieb. Die kommentierte Fahrt dauert 2,5 Stunden und beinhaltet auch das Passieren einer Schleuse.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

FAHRRADVERLEIH: E-Flow / 40€ für 2 Tage.

ÜBERNACHTEN: Das Gästehaus Le Tilleul de Ray liegt 500 m von der Petite Saône in Ray-sur-Saône entfernt und ist eine kleine Oase der Ruhe, nur einen Steinwurf von der größten Festung der Franche-Comté im Mittelalter entfernt!

SOUVENIRS FÜR ZUHAUSE: Griottines! Die weltweit beliebten, von den Grandes Distilleries Peureux in Fougerolles hergestellten wilden Sauerkirschen werden in einem Likör getränkt, dessen einzigartiges wie geheimes Rezept bestens gehütet wird!

VON AUXONNE NACH CHALON-SUR-SAÔNE, KULTURELLE HIGHLIGHTS

entlang der Voie Bleue® (ca. 97 km)

STARTPUNKT DER TOUR:

Auxonne, im Land der Wasserläufe und der Ruhe

Auxonne, eine ehemalige burgundische Festung, hat aus seiner Vergangenheit als Grenzstadt wichtige Befestigungsanlagen, ein von Vauban erbautes Arsenal und ein unter Ludwig XI. errichtetes Schloss bewahrt. Bonaparte hielt sich zwischen 1788 und 1791 zweimal in Auxonne auf. Seit März 2022 ist Auxonne Kaiserstadt und erinnert auch an Napoleon Bonaparte, der hier von 1788 bis 1791 Schüler der königlichen Artillerieschule war, mit einem Museum und einer Statue auf der schönen Place d'Armes zu seinen Ehren.



WEITER RICHTUNG VÉRDUN-SUR-LE-DOUBS

Die Schlossinsel, ein wilder Ort am Zusammenfluss von Saône und Doubs, bestand früher aus einem Garten rund um die Villa und einem landwirtschaftlichen Park. Heute wird dieser sensible Naturraum von einem Auenwald eingenommen, der verschiedene Lebensräume beherbergt. Die Vielfalt dieses Biotops wird durch die strategische Lage am Zusammenfluss zweier Wasserläufe begünstigt, die der Flora und Fauna mit einigen endemischen Arten einen bevorzugten Platz bietet. Die Insel beherbergt eine vielfältige Fauna, die sich aus verschiedenen Vogelarten (Rabenkrähen, Meisen...), kleinen Säugetieren, Amphibien und zahlreichen anderen Insekten, Libellen und Schmetterlingen... zusammensetzt. Außerdem: Freuen Sie sich auf die Spezialität von Verdun-sur-le-Doubs und probieren Sie im Dorf eine Pôchouse, eine Matroschka aus Flussfisch, die mit Knoblauch geriebenen Croutons serviert wird!

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

FAHRRADVERLEIH: Office du Tourisme d'Auxonne - 2 Tage: 30€ Erwachsene - 24 € Kinder.

ÜBERNACHTEN: La Demeure de l'île Rollet in Saint-Jean-de-Losne trägt das Label Accueil Vélo und ist ein bürgerliches Haus aus dem 19. Jahrhundert, das am Ufer der Saône liegt und von einem 3300 m² großen grünen Park gesäumt wird. Ein erstklassiger, authentischer Rahmen für Romantik-Fans!

SOUVENIRS FÜR ZUHAUSE: Hochwertige Bio- und Schüttgutprodukte von "La Réserve Bio", einem mobilen Zero-Waste-Lebensmittelgeschäft, das die Straßen südlich von Dijon abfährt oder sich auf den Märkten der Region platziert, Port du Canal in Dijon, Auxonne, Is-sur-Tille...



ETAPPENZIEL CHALON-SUR-SAÔNE, eine der ältesten Kunststädte Burgunds

Belebte Fußgängerzonen, ruhig dahin schippernde Hausboote, das Museum Nicéphore Niépce - die weltweite Wiege der Fotografie gibt sich kokett und fröhlich. Aber wenn es einen Ort gibt, den man in Chalons-sur-Saône absolut nicht verpassen darf, dann ist es die Place Saint-Vincent: Umgeben von Fachwerkhäusern, Cafétterrassen und Restaurants ist dieser Marktplatz der Treffpunkt der Einwohner. In der Nähe befindet sich die gleichnamige Kathedrale, die ab 1090 im romanischen Stil erbaut wurde und einen Kreuzgang beherbergt, dessen wunderschön restaurierte Bögen zu einem Spaziergang einladen.

VON MÂCON NACH LYON, SÜDLÄNDISCHES WOCHENENDE entlang der Voie Bleue® (ca. 88 km)

STARTPUNKT DER TOUR:

Mâcon, mit seinem südlichen Flair

Mit ihren Dächern aus runden Ziegeln, den eleganten Kais am Ufer der Saône und den Fassaden in kräftigen Farben: Mâcon verführt mit seinem südlichen Charakter. Die Stadt mit ihrem eleganten historischen Zentrum voller bunter Gassen, lohnt sich für einen Zwischenstopp! Entdecken Sie die charmante Place aux Herbes mit dem berühmten Renaissance-Holzhaus, das Museum der Ursulinen oder die Brücke Pont Saint-Laurent mit ihrem Panoramablick auf die Kais. Die Stadt ist sehr grün und verspricht mit ihrem 9,5km langen, grünen Rundweg im Stadtzentrum, ihrem Freizeitpark und ihrer Baumpflanzung wirklich naturnahe Radtouren. Begeben Sie sich unbedingt mit einem elektrischen Tretboot auf Entdeckungstour durch Mâcon – vielleicht mit einem Aperitif?



ABSEITS DER AUSGETRETENEN PFADEN IM BEAUJOLAIS durch Weinberge und das Azergues-Tal

Richtung Oingt: Die Durchquerung der ersten Dörfer mit ihren ockergelben Fassaden bestätigt die Ankunft im treffend benannten Land der Goldenen Steine. Das Dorf wurde als eins der «schönsten Dörfer Frankreichs» ausgezeichnet (als einziges an der Rhône), überragt das Azergues-Tal und ermöglicht einen Blick auf die umliegenden Berge des Beaujolais und des Lyonnais. Auf der Weinstraße, im Herzen der Weinberge, verläuft Beaujeu entlang des Flusses Ardières. Als Hauptstadt des Beaujolais erweist sich die Stadt als unumgängliche historische Etappe. Bevor Sie das 30 km entfernte Lyon erreichen, ist Villefranche-sur-Saône ein kultureller Höhepunkt: Mit einer von der Renaissance inspirierten Architektur ist die Stadt voll von Innenhöfen und Stadthäusern, die in jedem Fall einen Abstecher wert sind.



ETAPPENZIEL LYON *eine Reise durch vergangene Zeiten!*

Von den antiken Theatern in Fourvière über das mittelalterliche Vieux-Lyon, die Renaissance im Viertel Saint-Jean (Kathedrale, gepflasterte Straßen, Traboules und Lyoner Bouchons) bis hin zu Confluence, dem zeitgenössischen Viertel par excellence: Mit seiner 2000-jährigen Geschichte und fast 500 ha, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören: Die Voie Bleue® führt hier durch vier Viertel mit einzigartiger Atmosphäre und großem kulturellen Erbe!



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

FAHRRADVERLEIH: E-bike71 in Mâcon, Fahrräder ab 15€ pro Tag, auch Tandems (30€/Tag), E-Bikes (39€/Tag) und Anhänger für Kinder (15€/Tag).

ÜBERNACHTEN: In einem Tiny House auf dem Campingplatz von Montmerle! Dieses aus lokalen und biobasierten Materialien hergestellte, sehr gut ausgestattete Tiny House verfügt über ein Schlafzimmer mit Schiebedach, von dem aus Sie den Blick auf die Ufer der Saône, die Berge des Beaujolais oder eine Nacht unter freiem Himmel genießen können.

SOUVENIRS FÜR ZUHAUSE: Eine Pralinentorte! Die im 17. Jahrhundert erfundene Praline ist die Idee des Hotelmeisters des Grafen von Plessis-Praslin, der eines Tages Mandeln mit karamellisiertem Zuckerüberzug kochte. Seit den 1970er Jahren gibt es sie auch in rosa, als Torte oder Brioche.